



IM RAT DER STADT KÖLN

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thor Zimmermann
Körnerstr. 68
50823 Köln

Tel.: 0171 / 5363859
Fax.: 03212 / 1220794
mail: thor@deinefreunde.org
www.deinefreunde.org

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.03.2012

AN/0376/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Kunst und Kultur	13.03.2012

Wissenschaftlicher Beirat der Archäologischen Zone / Jüdisches Museum

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie der Kulturausschusssitzung des LVR am 7.3.2012, einer Presseerklärung des LVR vom selben Tag, sowie der anschließenden Presse-Berichterstattung zu entnehmen war, gibt es einen Dissens zwischen dem LVR und der Stadt Köln bei einer Neubenennung des Wissenschaftlichen Beirates des Projektes Archäologische Zone / Jüdisches Museum.

Ein vom LVR benannter Wissenschaftler wird von dem Projektleiter der AZ/JM nicht akzeptiert, und die Stadtspitze wird dahingehend zitiert, dass dieser Wissenschaftler im Einvernehmen mit LVR-Direktorin Ulrike Lubek zurück gezogen worden sei. Frau Lubek widerspricht jedoch laut Kölnischer Rundschau vom 9.3.2012 dieser Darstellung.

So fasste der Kulturausschuss des LVR am 7. März 2012 **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die Besetzungsvorschläge des LVR für die Arbeitsgruppen sowie den wissenschaftlichen Beirat im Rahmen des Projektes 'Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln' sind durch die Stadt Köln in vollem Umfang zu akzeptieren und umzusetzen."

Aus oben dargestelltem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

Wer äußerte wann, und warum Bedenken gegenüber dem vom LVR benannten Wissenschaftler, und schlossen sich Kulturdezernent und Oberbürgermeister diesen Bedenken an?

Stimmt es, dass bei einem Besuch der Archäologischen Zone durch eine LVR-Delegation, sich der Projektleiter dahingehend äußerte, dass der vom LVR benannte, jedoch nicht eingeladene Wissenschaftler, von LVR-Direktorin Ulrike Lubek zurück gezogen worden sei?

Wie erklärt die Stadt Köln den Widerspruch, dass sie sich gegenüber der Presse äußerte, dass der vom LVR benannte Wissenschaftler im Einvernehmen zwischen OB Jürgen Roters

und LVR-Direktorin Ulrike Lubek zurückgezogen wurde - Frau Lubek dem jedoch widerspricht, und an der Nominierung festhält?

Wird die Stadt Köln den vom LVR benannten Wissenschaftler nun als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates akzeptieren?

Wie will die Stadt Köln sicher stellen, dass die für Köln immens wichtigen Verhandlungen in Zukunft sachlich und ohne Irritationen verlaufen?

Wie ist der aktuelle Sachstand der Verhandlungen zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland?

Mit Dank & FREUNDlichen Grüßen

Thor Zimmermann